



DIE DRUCKE DER KÖLNER PRESSE

Der Wunsch, seltene und geschätzte Werke von ernsthafter Bedeutung in einer ihnen angemessenen, die gemeinhin erreichbare Sorgfalt des Buchdrucks übertreffenden Form zu besitzen, gab den Anlaß „Die Drucke der Kölner Presse“ ins Leben zu rufen. Diese Drucke werden im Auftrage von F. J. Marcan in gesonderter Werkstatt unter Leitung des Buchkünstlers J. Erbar in rein typographisch schöner Ausstattung auf einer Handpresse mit eigenem Personal bei Paul Gehly in Köln hergestellt. Als Schrift findet für die ersten drei Drucke die nach Vorbildern des Kupferstechers Cochon (18. Jahrhundert) bei Ludwig & Mayer in Frankfurt am Main neugegossene Bücherfreund-Antiqua im Cicero-Grad Verwendung, wie überhaupt jeweils nur ein Schriftgrad zum Satz der Bücher verwandt wird. Als Auszeichnungsschrift dient die Bücherfreund-Kursiv derselben Gießerei. Eine eigene Antiqua der Presse, von Jakob Erbar entworfen, befindet sich im Schnitt und soll vom vierten Druck an benutzt werden. Das handgearbeitete Büttenpapier mit dem Signet der Presse als Wasserzeichen wurde von J. W. Zanders geschöpft. Die Bücher werden ebenfalls in eigener Werkstatt bei Paul Gehly handgebunden. So wird in gemeinsamer Arbeit von Buchkünstler, Drucker, Binder und Verleger höchste Qualität erstrebt. Das ergibt allerdings den Zwang, die Auflage zu beschränken: es sollen von jedem Druck nicht mehr als 150 in der Presse nummerierte Exemplare abgezogen werden. / Der geistige Gehalt der Drucke der Kölner Presse soll in einem angemessenen Verhältnis zu der für ihre Herstellung verwendeten Sorgfalt stehen. Schriften über Männer, Werke und Probleme der bildenden Kunst, Philosophie, Geschichte, Musik sollen neben Kostbarkeiten der schönen Literatur in zwangloser Folge erscheinen. Jährlich werden etwa vier Bände verschiedenen Umfangs ausgegeben.

LIEFERUNGS-BEDINGUNGEN:

Die Auslieferung an den Buchhandel erfolgt nur direkt und bar vom Verlagsort Köln, wobei vom Verlage nur ein Nettopreis festgesetzt ist. Dem Buchhandel bleibt die Festsetzung des Ladenpreises überlassen, der mindestens 25% über dem Nettopreis stehen soll. Firmen, die sich besonders für die Drucke der Kölner Presse einsetzen wollen, werden gebeten, sich direkt mit dem Verlag zwecks Bestimmung besonderer Bezugs-Bedingungen in Verbindung zu setzen. Sonderprospekte stehen unberechnet zur Verfügung. Bei subscriptionsweiser Bestellung wird in die Lederbände der Name des Bestellers auf Wunsch eingedruckt.

Als erster Druck ist soeben erschienen:

GOETHE WINCKELMANN

„Aus der Tiefe seiner Resignation schöpfte Goethe die Kunst zu der schönsten literarischen Charakteristik, die ihm je gelungen ist.“ (Wolfgang von Oettingen.)

Umfang 44 Seiten.

In mit der Hand gebundenem Interimsappband Goldmark 25.— bar.

In mit der Hand gebundenem und vergoldetem Ganz-Saffianband Goldm. 100.— bar.

Siehe Bestellzettell

VERLAG DER KÖLNER PRESSE

F. J. MARCAN-VERLAG / KÖLN SCHILDERGASSE 84a.

